



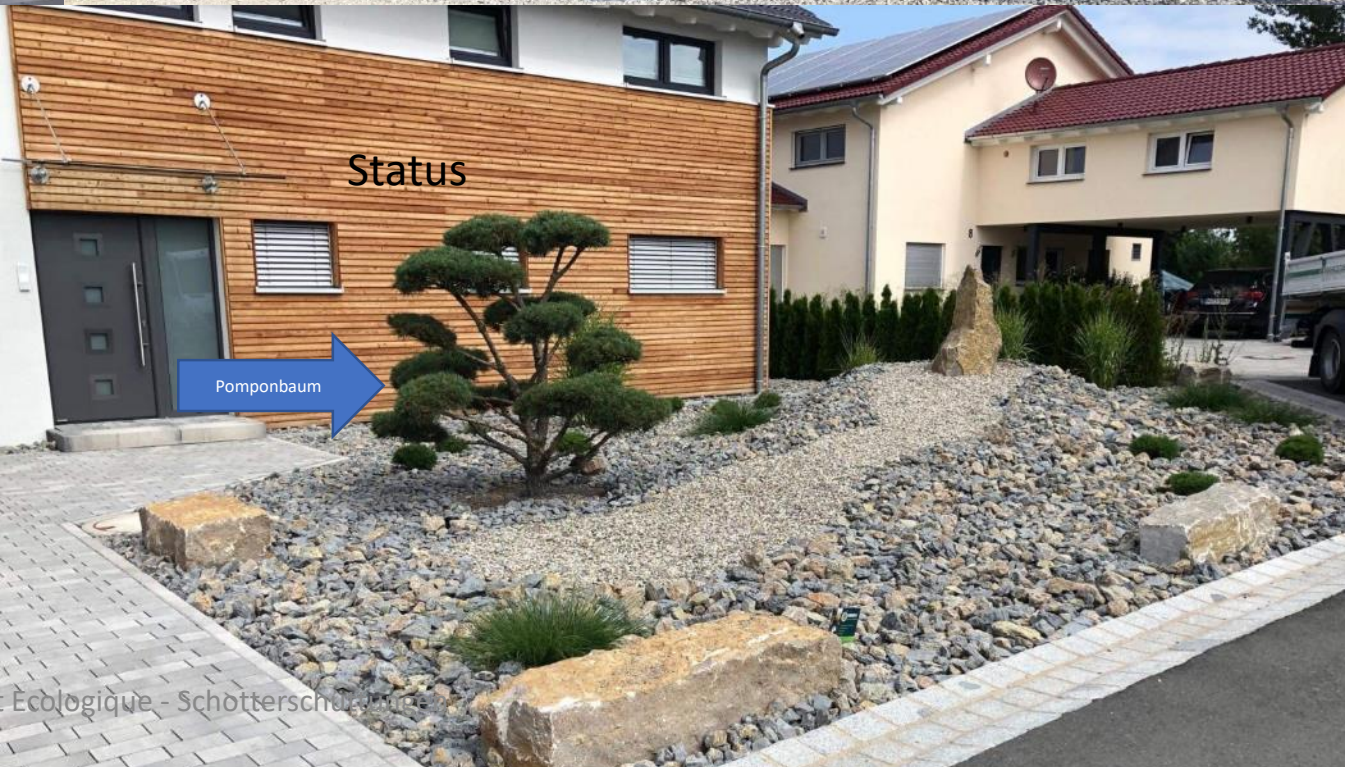
# Kies- und Schotterschüttungen

Spiegel einer kopflosen Gesellschaft



# Gestaltungsabsichten

© 2022 - 2023, alle Rechte vorbehalten. Schöterschüttungen









Vernachlässigung



10.02.2021: Mouvement Ecologique - Schotterschüttungen

## Definition

### Was ist ein Schottergarten ?

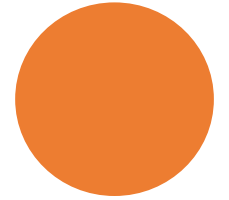
### Was ist denn nun ein « Schottergarten » ?

Eine praktisch vegetationsfreie Anlage, bei der eine Schüttung aus gleichförmigen Steinen (Kies, rund, 32/X mm) und Schotter (gebrochen, 32/X mm) einen großen Teil der Fläche bedeckt; « aufgelockert » lediglich durch künstlich wirkende Statuspflanzen (« Riesenbonsai »)

Oft in Verbindung mit Gabionen, Stabmattenzäunen und Rustikalkitsch

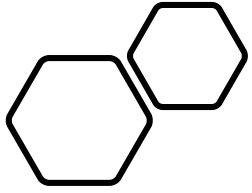


Schotter



Kies





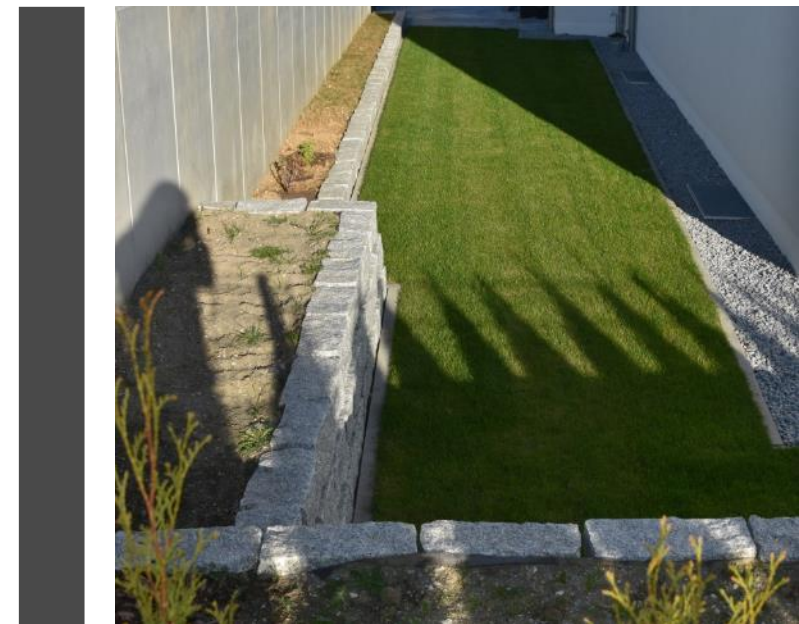
## Um was es nicht geht ...

- Kiesgärten, Fels- oder Steingärten, also pflanzenreiche, mehr oder weniger dynamische Anlagen aus Kiessand, Mineralgemisch oder Bruchsteinen
- Ansaaten auf skelettreichem (steinreichem) Rohboden
- Mineralische Mulchschichten in Staudenpflanzungen mithilfe von Kies und Splitt (2/5 oder 2/8)
- Mit feinem Kies oder Splitt abgestreute Wege- und Platzflächen



# Was ist das Problem?

Die Ausbreitung der Kies- und Schottererschüttungen geht nicht nur mit einer gigantischen Ressourcenverschwendung einher, sondern sorgt zusammen mit der Überdimensionierung von Infrastrukturflächen (Einfahrten, Eingänge, Parkplätze, Straßen etc.) zu zunehmend lebensfeindlichen (Überhitzung, Strahlenreflektion, Verdrängung von Pflanzen und Tieren) und gesichtslosen Siedlungsflächen, die gleichzeitig hohe Niederschlagswasserabflüsse zu verzeichnen haben.



## Kies und Schotter in den Vorgärten ist beileibe nicht das einzige Problem im Siedlungsbereich

- Überdimensionierte Garagen, Auffahrten, Eingangsbereiche und Terrassen versiegeln große Teile der Grundstückfläche
- Verdichtung der Bebauung sorgt für immer kleinere Gartenanlagen
- Reduktion der Gartenpflanzen auf wenige oft immergrüne Arten machen den Gartenraum ökologisch zunehmend wertloser
- Nicht befestigte oder mit Steinen abgeschüttete Flächen werden oft von robotergemähten Scherrasen bedeckt
- Stauden und Ausgleichsflächen sind kaum mehr vorhanden



Dunkle Flächen absorbieren die Sonnenstrahlung und geben die Wärme lange an die Umgebung ab.



## Abstrahlung/Aufheizung

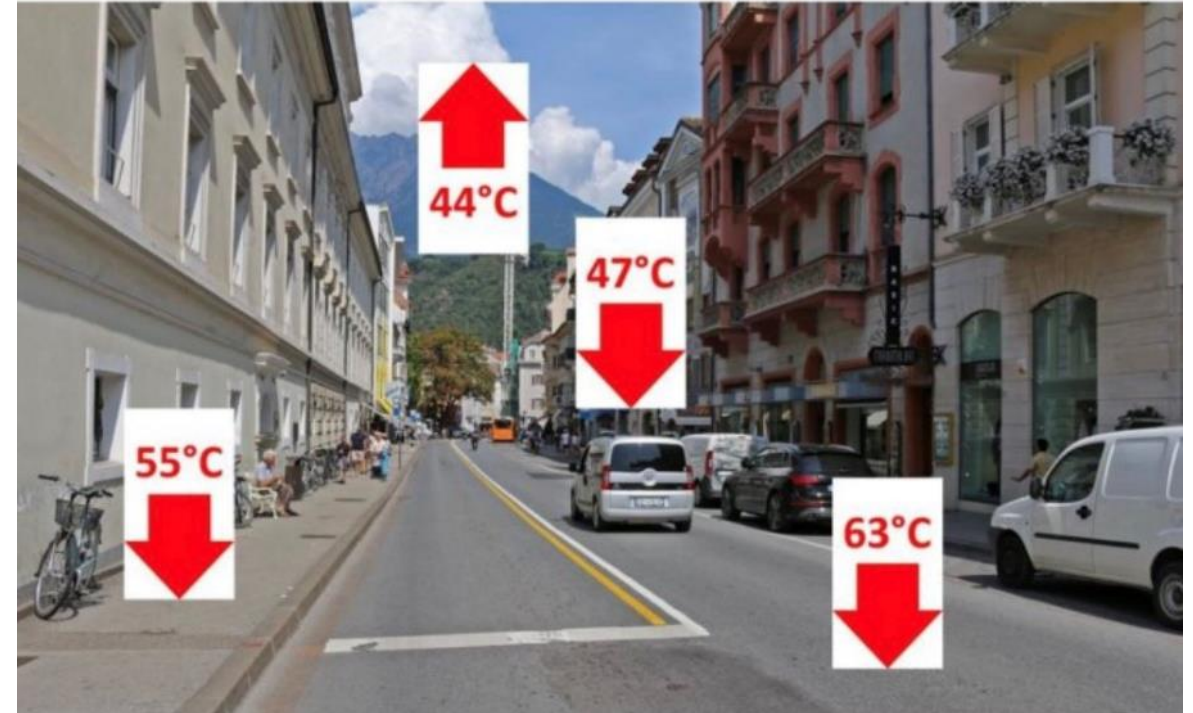
Helle Flächen reflektieren die Sonnenstrahlen und vervielfältigen die Wirkung der Strahlung („Kalksteinbrucheffekt“)



## MIT BÄUMEN - CON ALBERI



## OHNE BAUME - SENZA ALBERI



Hitzeabstrahlung/  
Aufheizung

Die Auswirkungen auf das Kleinklima sind erheblich –  
ganz besonders im Sommer.



HIER RUHT  
BIENE MAJA.  
VERHUNGERT, WEIL  
MAN STEINE NICHT ESSEN  
KANN

RIP

Bild: Hans-Jürgen Wissmann

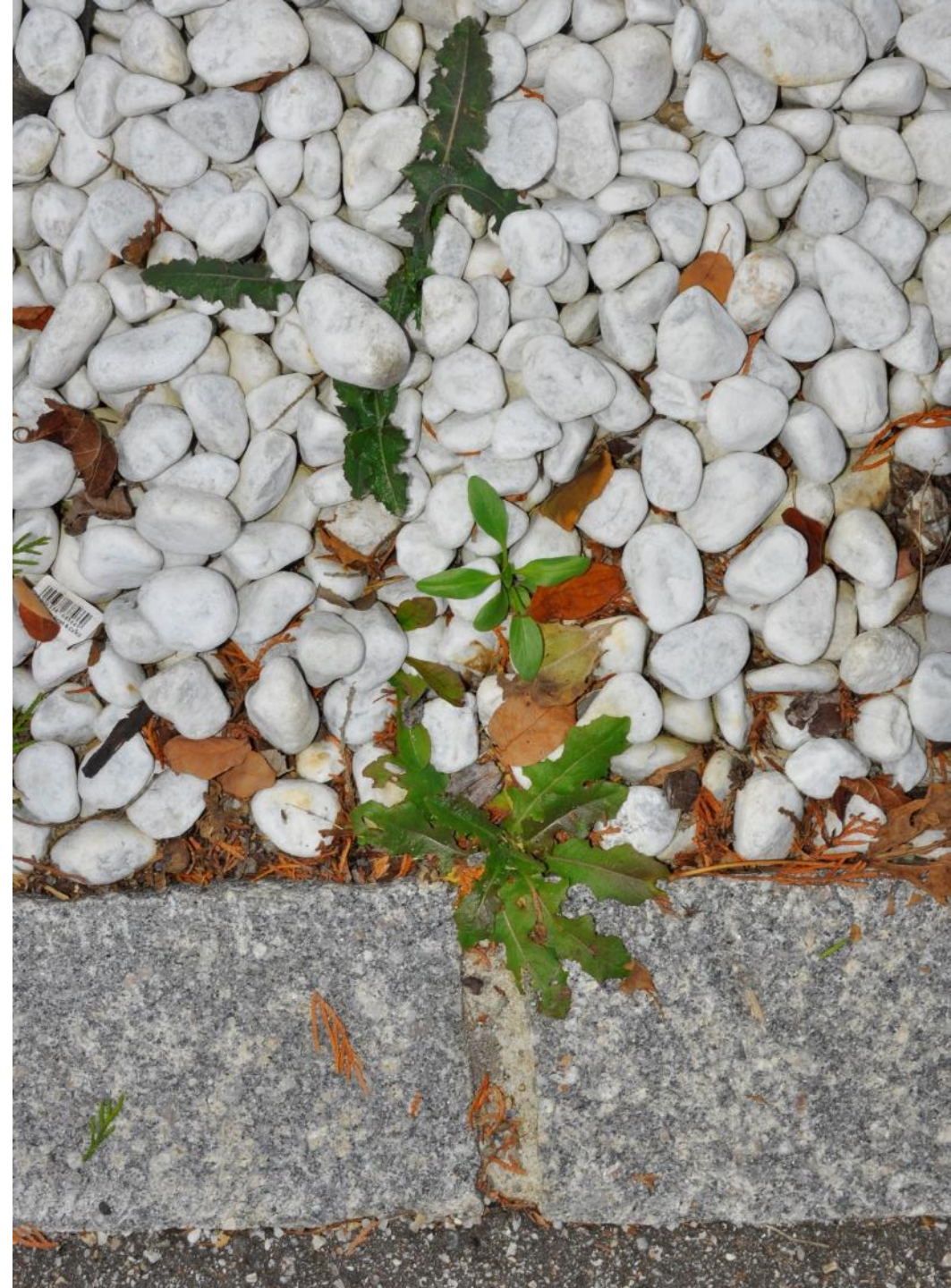
## Was sagt der « Schottergarten » über unsere Gesellschaft aus?

- Mangelndes Wissen (Klima, Luftqualität, Bodenleben, Biodiversität) und naturferne Sozialisation entfernen von natürlichen Vorgängen und machen aus Pflanzen die großen Unbekannten (« Wir dachten, das wäre pflegeleicht »)
- Die « Ich-Verwirklichung » manifestiert sich im « Nachmir-die-Sintflut -Prinzip ». Neben den Kies- und Schotterschüttungen sind auch überdimensionierte Häuser, Autos und versiegelte Flächen Indikatoren für einen gewissen Egoismus sowie Rücksichtslosigkeit
- Starke Mobilität sowie Trennung von Wohn- und Arbeitsort verändern den Gartengedanken
- Verändertes Freizeitverhalten und Bequemlichkeit sorgen dafür, dass die Chancen eines Gartens nicht mehr erkannt werden.
- Herdentrieb und Unwissenheit führt dazu, dass Trends kopiert werden und sich das Schönheitsideal deformiert
- Und über allem: Die Angst vor dem, was die Nachbarn über den Ordnungszustand des Grundstücks denken, führt bei mangelnder Zeit und fehlendem Wissen zur Reduktion auf das Nichts.
- Fehlende Problemsicht (« weshalb sind gerade meine 10m<sup>2</sup> problematisch», « Was kann ich schon ändern? »)



# Weshalb sind Kies- und Schottererschüttungen auch für ihre Urheber nicht sinnvoll ?

- 1..... Kies- und Schottererschüttungen **sind in Wahrheit nicht pflegeleicht!** Zwischen den Steinen sammeln sich Staub und Samen und bieten beste Wachstumsvoraussetzungen für Unkräuter und Pioniergehölze. Algen und Flechten lassen die Steine mit der Zeit ungepflegt aussehen.
- 2.. Kies- und Schottererschüttungen **tragen zum Artensterben bei.** Denn Flächen ohne Pflanzen bieten kaum Lebensräume für Insekten und andere Kleintiere. Ganz nebenbei ist das Abbauen, Transportieren und Einbauen von Steinen ein erheblicher Ressourcenverbrauch.
- 3..... Kies und Schotter **erhöhen durch Abstrahlung (helle Materialien) oder durch Aufheizung (dunkle Materialien)** die Temperatur in der Umgebung oder verursachen Blendeffekte.
- 4... Kies- und Schottererschüttungen **wirken wie Asphalt und andere überdimensionierte Steinflächen stressend auf den Organismus.** Im Gegensatz dazu können Pflanzungen und Naturerlebnisse Kraft geben.
- 5... **Kies- und Schottererschüttungen entfremden Kinder von der Natur** und funktionieren als umgekehrte/negative Bildungsunterstützung.
- 6..... Kies- und Schottererschüttungen **wirken ausladend und schaden der Kommunikation** in der Nachbarschaft.
- 7... Kies und Schotter **führen zu Vandalismus oder kindlichem Übermut.** Denn die Steine eignen sich bestens als Wurfgeschosse.
- 8..... **Einzelpflanzen oder Formgehölze** in den Kies- und Schotterflächen **leiden unter Hitze** und werden schnell Opfer der Einstrahlung oder von Schwäche-Parasiten.
- 9 Die Klimadiskussion in der Gesellschaft **erhöht die Gefahr, als Kies- und Schottergärtner „geächtet“ zu werden.**
- 10..... **Der Rückbau der Flächen ist fast unausweichlich und wird teuer oder aufwändig.**









# Wie sollten Kommunen handeln?

## Kommunikation, Kommunikation, Kommunikation!

- Beratung von Bauwilligen
- Deutlich auch die Gründe benennen, die den Besitzern von Schotterschüttungen und ihren Nachbarn schaden (Aufheizung, Todeszone, Rückstrahlung, Vandalismus)
- Ausgleichsgedanken kommunizieren (jeder Eingriff verlangt Kompensation)
- Die Chancen für die Erholung und Entspannung in den Vordergrund stellen – « Garten ist keine Arbeit, sondern gelebte Entscheidung »
- Lebensqualität herausstreichen
- Kostenbetrachtung aufmachen
- Kommunizieren, dass alte Ordnungsvorstellungen überholt sind
- An das Gewissen appellieren



# Wie sollten Kommunen handeln?

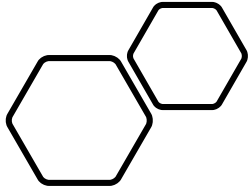
- **Wichtig ist, nicht in die Bevormundungsfalle zu geraten: Soziale Ächtung, gute Vorbilder und gute Kommunikation wirken besser als Verbote**
- **Klare Regeln für Baugebiete, örtliche Gestaltungssatzung, Gestaltungsbeirat** («müssen so und so aussehen» ist besser als «dürfen nicht»)
- **Wettbewerbe und Auszeichnung** nutzen, um positive Beispiele herauszustellen
- **Begrenzung der versiegelten Fläche** und Zurechnung von Kies- und Schotterflächen zu derselben
- **Entwässerungsgebühr** für Kies- und Schotterflächen

# Keine Steine? Ja, was denn dann?

---

Alternativen für pflegeleichte  
Gärten und Freiräume





## Wie sehen pflegeleichte Alternativen aus ?

- Einsaaten auf skelettreichem und humusarmem Rohboden (öffentlicher Raum)
- Magerwiesen (öffentlicher Raum)
- Staudenpflanzungen auf magerem Substrat (öffentlicher Raum)
- Schotterrassen (wenig genutzte Infrastrukturflächen)
- Stabile Pflanzungen aus Zwergsträuchern, Gräsern, Farnen und Stauden
- Dynamische Naturgärten





# Ansaaten

---





# Magerwiesen

---





10.02.2021: Mouvement Ecologique - Schotterschüttungen



# Staudenpflanzungen



10.02.2021: Mouvement Ecologique - Schotterschüttungen



# Schotterrasen

---



# Pflanzengesellschaften

---





# Naturtgärten

---



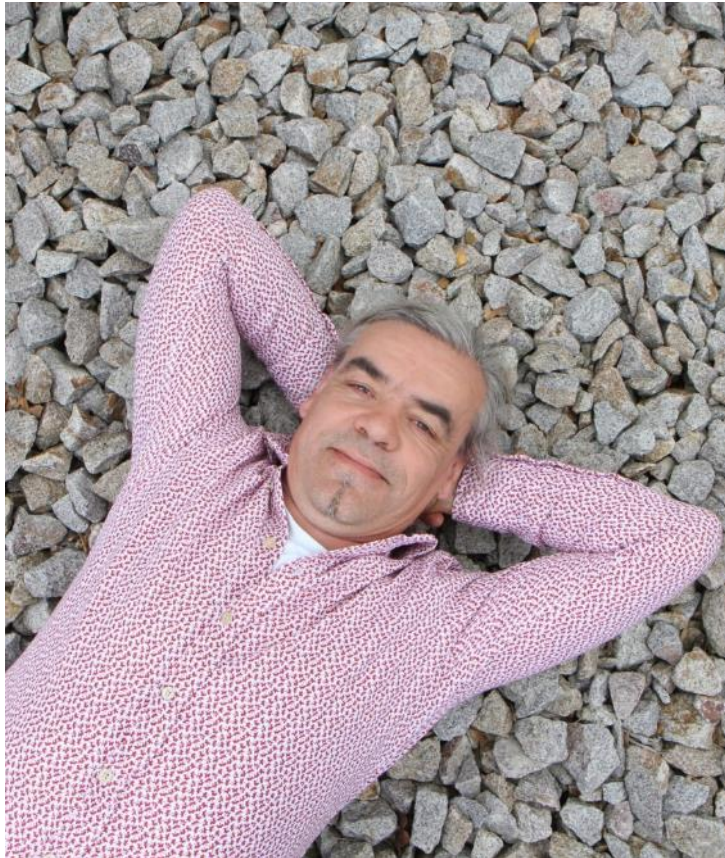
...UND WIRKLICHKEIT



10.02.2021: Mouvement Ecologique - Schotterschüttungen



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!



Tjards Wendebourg  
Verlag Eugen Ulmer  
twendebourg@ulmer.de

[www.ulmer.de/  
Zeitschriften](http://www.ulmer.de/Zeitschriften)

[www.DerKiesMussWeg.de](http://www.DerKiesMussWeg.de)